

# Untersuchungen über die Bezahlung in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Zweiter Zwischen-Bericht



Das Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales hat eine **Studie machen** lassen.

Eine Studie ist eine **Untersuchung**.

Der Name von der Studie ist:

Studie zu einem transparenten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Entgeltsystem für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten für behinderte Menschen und deren Perspektiven auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.



Das Bundes-Ministerium **will wissen**:

- Was muss getan werden:  
Damit Menschen mit Behinderungen gerecht bezahlt werden für die Arbeit in einer Werkstatt.
- Welche Möglichkeiten haben Menschen mit Behinderungen eine Arbeit zu finden:  
Die nicht in einer Werkstatt ist.



Es gibt einen **Bericht am Ende von einer Studie** mit den Ergebnissen.



Die Studie ist **noch nicht fertig**.

Sie können hier eine **Zusammenfassung in Leichter Sprache** lesen für die Sachen von der Studie:

Die schon erforscht sind.

Diese Zusammenfassung ist der **zweite Zwischen-Bericht**.

In diesem Zwischen-Bericht steht zum Beispiel:

- Das sind die **Ergebnisse von der Befragung** von den Werkstatt-Leitungen und von den Werkstatt-Beschäftigten.

- Das sind die Sachen:

Die **noch nicht fertig** erforscht sind.

Zum Beispiel:

Die Befragung von Menschen:

Die nicht mehr in einer Werkstatt arbeiten.

Die Befragung von den Werkstatt-Räten.

Die Befragung von den Frauen-Beauftragten.

Die Befragung von den anderen Leistungs-Anbietern.

Die Untersuchung von 8 besonderen Werkstätten.



## Ergebnisse von der Befragung von den Werkstatt-Leitungen



Die Befragung von den Werkstatt-Leitungen war **im Jahr 2021**.  
Die Befragung hat von Juli 2021 bis Dezember 2021 gedauert.

**Sehr viele Werkstatt-Leitungen** haben mitgemacht  
bei der Befragung.

Die Werkstatt-Leitungen kamen **aus allen Teilen von Deutschland**.

Die Leitungen waren von **sehr unterschiedlichen Werkstätten**.

Die Werkstätten hatten unterschiedlich viele Beschäftigte.

Die Werkstätten hatten Beschäftigte:

Die in einer eigenen Wohnung wohnten.

Und die Werkstätten hatten Beschäftigte:

Die in einer besonderen Wohn-Form wohnten.

Einige Beschäftigte haben eine Arbeit gefunden:

Die nicht in einer Werkstatt ist.

Die Arbeit heißt in schwerer Sprache:

Eine Arbeit auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.

**447 Beschäftigte** aus dem Arbeits-Bereich

haben eine **Arbeit auf dem allgemeinen Arbeits-Markt** gefunden.

**57 Menschen** aus dem **Eingangs-Verfahren**

oder dem **Berufs-Bildungs-Bereich**

haben eine **Arbeit auf dem allgemeinen Arbeits-Markt** gefunden.

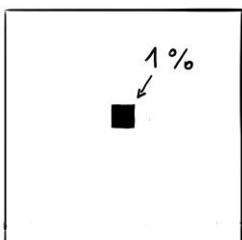
Die Zahlen sind für das Jahr 2019.



Das sind sehr wenige Menschen.

**Von Hundert** Menschen in der Werkstatt

hat **ein Mensch** Arbeit auf dem allgemeinen Arbeits-Markt gefunden.



Viele Wechsler aus dem Arbeits-Bereich bekommen das **Budget für Arbeit**.

### So viel Geld verdienen Menschen in der Werkstatt



Die Menschen in den Werkstätten **verdienen ungefähr 179 Euro** im Jahr 2019 **im Durchschnitt**.

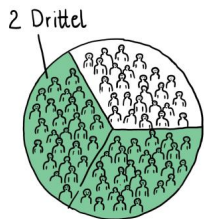
Das ist der Grund-Betrag und der Steigerungs-Betrag.

Dazu kommt noch das aufstockende Arbeits-Förderungs-Geld.

Das aufstockende Arbeits-Förderungs-Geld kann 52 Euro sein oder weniger.

Am Ende vom Text ist erklärt:

Wie man den Durchschnitt rechnet.



Ungefähr 2 Drittel der Werkstätten haben Entgelte im Durchschnitt von **190 Euro oder weniger** gezahlt im Monat im Jahr 2019.

Einige Beschäftigte verdienen zwischen 190 Euro und 250 Euro.

**Wenige Beschäftigte** verdienen **mehr als 250 Euro** im Monat.

In schwerer Sprache sagt man:

Ungefähr **10 Prozent** von den Beschäftigten verdienen 250 Euro oder mehr.

Das heißt:

Von 10 Beschäftigten verdient ein Mensch mehr als 250 Euro.

Die Beschäftigten haben früher weniger Geld verdient.

**Männer verdienen oft etwas mehr Geld als Frauen** in den Werkstätten.



Die Männer verdienen etwas mehr Geld:  
Weil sie andere Arbeiten machen.

Beschäftigte mit einem **ausgelagerten Arbeits-Platz**  
verdienen **mehr Geld**  
als Menschen mit einem Arbeits-Platz in der Werkstatt.

Die meisten Beschäftigten bekommen auch den **Steigerungs-Betrag**.

Die Beschäftigten bekommen mehr Geld:

- Wenn die Beschäftigten **gut arbeiten**.
- Wenn die **Arbeit schwierig** ist.
- Wenn die Beschäftigten sehr **zuverlässig** sind.
- Und wenn die Beschäftigten sich **viel Mühe geben**.



Sehr viele Werkstatt-Leitungen sagen:

**Die Löhne in den Werkstätten sollen anders werden.**

Die Beschäftigten in den Werkstätten bekommen oft  
noch **anderes Geld**:

- Grund-Sicherung.
- Erwerbs-Minderungs-Rente.

Grund-Sicherung bekommen Menschen:

Wenn der Lohn nicht zum Leben reicht.

### **Die Gründe für unterschiedliche Löhne**

Die Werkstatt-Leitungen haben noch mehr Infos gegeben.

Zum Beispiel:

- So viel Geld haben die Werkstätten mit den Aufträgen verdient.
- So viel Geld haben die Werkstätten.

Die Studie hat darum festgestellt:

Die Beschäftigten bekommen nicht überall gleich viel Geld.

Die Höhe vom Einkommen hängt von vielen Sachen ab.

Zum Beispiel:

- **Wo** ist die Werkstatt.  
In welchem Teil von Deutschland ist die Werkstatt.
- **Wie viel** Arbeit wird in der Werkstatt geschafft.
- **Welche Art von Aufträgen** hat die Werkstatt.
- **Wie groß** ist die Werkstatt.
- Gibt es viele **psychische Behinderungen**.  
Psyche ist ein schweres Wort.  
Das spricht man so: **psü che**  
Psyche meint alle Sachen:  
Die ein Mensch **denkt und fühlt**.  
Manche Menschen sagen auch Seele zur Psyche.

## Ergebnisse von der Befragung von den Werkstatt-Beschäftigten

**4246 Beschäftigte** sind befragt worden.

So spricht man das: 4 tausend 2 hundert 6 und vierzig

Die meisten Befragten haben einen **Papier-Frage-Bogen** benutzt.

Ungefähr **3000** Befragte waren im **Arbeits-Bereich**.



Die meisten Beschäftigten arbeiten schon länger als 10 Jahre in der Werkstatt.

Ungefähr **1000** Befragte waren im **Eingangs-Verfahren** oder dem **Berufs-Bildungs-Bereich**.

Es waren aber nur wenige Menschen aus dem Eingangs-Verfahren. Diese Menschen waren meist noch nicht so lange in der Werkstatt.

Sehr viele Befragte waren **zufrieden mit der Arbeit** in der Werkstatt. Die meisten Befragten waren aber **nicht zufrieden mit dem Geld** für die Arbeit.

2 Drittel der Befragten findet:  
Sie **verdienen zu wenig Geld**.

Die Befragten **verdienen ungefähr 220 Euro** im Jahr 2022 **im Durchschnitt**.

Am Ende vom Text ist erklärt:  
Wie man den Durchschnitt rechnet.

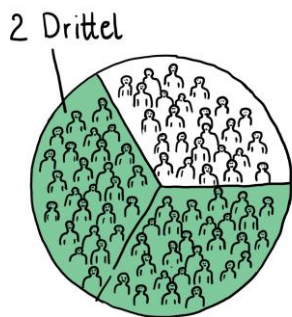
Die **Frauen** verdienen etwas **weniger Geld**.

Beschäftigte verdienen **mehr Geld**:  
Wenn sie schon **länger** in der Werkstatt **arbeiten**.

Menschen mit **Pflege-Bedarf** verdienen **weniger Geld**.

Viele Beschäftigten wissen viel darüber:  
Wie die Bezahlung in der Werkstatt funktioniert.  
Die Beschäftigten wissen zum Beispiel:

- Das ist das Arbeits-Entgelt.



- Das ist der Steigerungs-Betrag.
- Das ist Grund-Sicherung.
- Das ist die Erwerbs-Minderungs-Rente.

Sehr **viele Beschäftigte wissen aber sehr wenig** über die Bezahlung.

Mehr als die Hälfte von den Beschäftigten weiß nicht: Wie die Bezahlung funktioniert.

### Die verschiedenen neuen Bezahl-Modelle

Es gibt verschiedene **Ideen**:

Wie Menschen **in den Werkstätten bezahlt** werden sollen in Zukunft.

Die Beschäftigten könnten sagen:

Welche Ideen sie gut finden.

Die Beschäftigten **finden es gut**:

Wenn die **Bezahlung sich nach der Leistungs-Fähigkeit** richtet.

Beschäftigte sollen mehr verdienen:

Wenn sie mehr Sachen machen können.

Beschäftigte **auf dem allgemeinen Arbeits-Markt** sollen **mehr Geld verdienen** als Beschäftigte in der Werkstatt.

Sehr viele Beschäftigte finden:

Die Menschen in den Werkstätten **verdienen zu wenig**.

Und die **Bezahlung ist ungerecht**.

Die Beschäftigten könnten auch sagen:

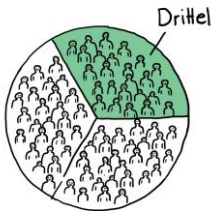
Was sich bei der Bezahlung ändern soll.





Sehr viele Beschäftigte wollen:

Alle Menschen in den Werkstätten sollen **mehr Geld** verdienen.



Ungefähr **ein Drittel** der Beschäftigten

hatte schon einen **Job auf dem allgemeinen Arbeits-Markt**.

Besonders viele Befragte aus dem Berufs-Bildungs-Bereich haben schon einmal dort gearbeitet.

Viele Befragte möchten gerne eine **Ausbildung machen** auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.

Ungefähr **ein Drittel** der Befragten

**möchte einen Job auf dem allgemeinen Arbeits-Markt**.

Menschen im Berufs-Bildungs-Bereich wollen besonders oft wechseln.

Befragte wollen besonders oft wechseln:

Wenn sie schon gearbeitet haben auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.

## **Ergebnisse** **von der Befragung von Unterstützenden**

Die Unterstützenden sind zum Beispiel:

- Die Familie.
- Gesetzliche Betreuungs-Personen.
- Vertrauens-Personen.

Ungefähr 2400 Personen wurden befragt.

So spricht man das: 2 tausend 4 hundert.

Sehr viele Befragte finden:

- Beschäftigte sollen **nach einem Wechsel mehr verdienen** auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.
- Beschäftigte sollen **jeden Monat gleich viel Geld** bekommen.
- Das Einkommen soll zur Leistung passen.

Die Unterstützenden glauben:

Die Werkstatt und die Arbeit-Geber können viel tun für einen Wechsel.

Die **Werkstatt und die Arbeit-Geber können helfen:**

Damit Menschen aus der Werkstatt wechseln können.

Die Unterstützenden glauben auch:

**Viele Menschen mit Behinderungen wollen nicht wechseln.**

Und viele Menschen mit Behinderungen **schaffen die Arbeit nicht** auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.

Aber:

**Mit mehr Unterstützung können mehr Menschen wechseln.**

### Das will die Studie noch machen

Die Fach-Leute von der Studie

wollen die **Befragungen auswerten** von den Menschen:

Die **früher in einer Werkstatt gearbeitet haben.**

Die Fach-Leute wollen **mit 8 besonderen Werkstätten**

noch genauere Befragungen machen.

Die Befragung soll bis zum September 2022 gemacht werden.

Die Fach-Leute wollen noch **mehr Befragungen machen.**

Die Fach-Leute befragen:

- **Werkstatt-Räte**



- **Frauen-Beauftragte**
- **Andere Leistungs-Anbieter**



Die Fach-Leute **prüfen auch die Gesetze.**

Die Bezahlung in den Werkstätten muss zu den Gesetzen passen in Deutschland.

Die Fach-Leute von der Studie machen außerdem **weiter Literatur-Recherche.**

Die Fach-Leute prüfen auch weiter:

Wie die verschiedenen Ideen für die Bezahlung funktionieren.

Und wie viel Geld für die Ideen gebraucht wird.

Die Fach-Leute wollen sich auch **treffen:**

Um Sachen besser besprechen zu können.

Und um die verschiedenen Ideen für die Bezahlung zu besprechen.

Die **Daten** von den Befragungen sollen **alle ausgewertet werden.**

Und die Daten sollen **veröffentlicht** werden.

## **Der Durchschnitt**

**Durchschnitt** ist ein **schweres Wort** aus der **Mathematik.**

Durchschnitt wird **so gerechnet:**

Man zählt **alle Beschäftigten** in den Werkstätten.

Man zählt **alles Geld:**

Das die Beschäftigten verdienen.

Man **verteilt dann das ganze Geld** an alle Beschäftigten.

Und alle Beschäftigten bekommen **gleich viel Geld**.

Das ist der Durchschnitt.

### Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht?

Büro für Leichte Sprache Köln

E-Mail: [info@leichte-sprache.koeln](mailto:info@leichte-sprache.koeln)

**Kirsten Scholz** hat den Text in Leichter Sprache geschrieben.

**Dirk Stauber** hat den Text auf Leichte Sprache geprüft.

**Kirsten Scholz** hat die Bilder gemalt.



Das Zeichen für Leichte Sprache ist von **Inclusion Europe**.

So spricht man das: **in klu schen ju rop**.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen:

Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter

[www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)

Dieser Text ist manchmal nur in **männlicher Sprache** geschrieben.

Wir machen das so:

Damit man den Text **besser lesen** kann.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort **Mitarbeiter**.

Das Wort **Mitarbeiterin** steht nicht im Text.

Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.

Und alle anderen Menschen.

**Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.**

Uns sind alle Geschlechter gleich wichtig.